

sehr erschwert; endlich fürchte ich, dass auch die Beibehaltung der Abkürzungen die Benutzung eher erschwert als erleichtert. Wenn man nun weiter in Betracht zieht, dass die entsprechenden Artikel sich nicht einmal immer gegenüberstehen, da sich in den Hss. häufig der Kalender verschoben hat, so lässt sich leicht denken, dass weniger geübte Leser durch diesen ungeordneten Rohstoff nicht durchzufinden wissen und verzweifelt das verkehrte Buch zuklappen und die alte Ausgabe Fiorentini's zur Hand nehmen; ja schon der Registermacher ist gescheitert¹. Die slavische Wiedergabe der Hss. in der neuen Ausgabe grenzt aber fast an Unverstand. In W sind häufig die Worte auseinandergerissen und die Sylben getrennt, weil das Pergament so dünn war, dass die Tinte von der anderen Seite durchschlug, oder rauh und löcherig, und der Schreiber war wegen schlechter Beschaffenheit des Materials sogar gezwungen, ganze Seiten freizulassen; auch in E finden sich Zwischenräume, welche denselben natürlichen Grund haben. Es erscheint geradezu widersinnig, dass diese durch rein äusserliche Umstände veranlassten Worttrennungen und Lücken im Textabdrucke wiedergegeben sind, und der Leser kann durch sie leicht zu falschen Schlüssen verleitet werden; aber unverantwortlich ist es, dass der Herausgeber sogar Worte zerpfückt, die in den Hss. nicht getrennt sind. Die Wiedergabe der Abkürzungen durch den Setzer war natürlich im vollen Umfange überhaupt nicht möglich; und dieselben Abkürzungen sind häufig verschieden behandelt, einmal aufgelöst, ein andermal nicht, ja es kommt sogar vor, dass Abkürzung und Auflösung nebeneinander stehen². Da der ursprüngliche Text der Hss. durch spätere Correcturen häufig verändert ist,

1) So stösst man in dem Personenregister ('Index alphabeticus nominum sanctorum, sicuti leguntur in codicibus'), welches sich Duchesne durch fremde Arbeit hat herstellen lassen, auf Heilige, welche nur der Zerreissung und dem Missverständnis von Ortsnamen ihre Existenz verdanken, und anderen haarsträubenden Blödsinn, und dabei ist dieses Sammelsurium ('silva' nennt es Duchesne selbst) noch nicht einmal vollständig. Der Bearbeiter hat 6. Non. Oct. aus der Corruptel von WB Ponti Leonis die Namen Pontus und Leo gewissenhaft in das Register aufgenommen, aber die richtige Lesart Pantaleonis E sucht man bei ihm vergeblich; pr. Id. Iun. fehlen die Namen Distri, Polimaci, 4. kl. Dec. Theodori = Theodoli, Pegassi = Picasi, Iuli, also drei und mit den Varianten fünf an einem Tage! 2) Duchesne druckt 9. kl. Mai. Saturnini, 8. kl. Mai. saturnini, 5. Non. Mai. satnini, während die Hs. B an den drei verschieden wiedergegebenen Stellen gleichmässig die letzte Lesart hat. An anderen Stellen ist die Auflösung hinter der Abkürzung in Klammern beigelegt; z. B. p (ro).